

3. Ausgabe, Dezember 2010

Dorfzytig Holderbank Grüessech und Hoi zäme!



Hier ist sie, die dritte Ausgabe der Dorfzytig Holderbank. Dieses Mal liegt besonderes Augenmerk auf den Mitteilungen der Gemeinde in Vorbereitung der nächsten Gemeindeversammlung. Übrigens: Sollten Sie einmal keine Dorfzytig bekommen haben oder wenn Sie gerne weitere Exemplare erhalten möchten, dann wenden Sie sich an die Gemeindekanzlei, wo die Dorfzytig aufliegt. Auch im Denner finden Sie weitere Exemplare – es hat, so lange es hat! Wir freuen uns über Ihr Interesse, bedanken uns für Ihre Beiträge und wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start in das Jahr 2011! Ihre Redaktion Dorfzytig



Jugendmusiklager 2010

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich zur Budget-Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2010 ein.

Nachfolgend finden Sie die Anträge des Gemeinderates sowie einige Details zum Voranschlag 2011.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

GEMEINDE HOLDERBANK SO
Der Gemeinderat

Budgetgemeindeversammlung vom Donnerstag, 16. Dezember 2010, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Vorstellung Finanzplan
3. Investitionen:
 - a) Ersatz Kommunalfahrzeug
 - b) Sanierung Schulhaus Wässeratte (Schulzimmer und Abwartwohnung)
 - c) Sanierung Gemeindestrassen (Tiefmattstrasse, Nachtragskredit Schlossweg)
4. Vorstellung und Genehmigung des Voranschlage 2011
5. Festsetzung des Steuerbezugs 2011
6. Verschiedenes

Voranschlag 2010

Bericht des Ressortleiters Finanzen zum Voranschlag 2011

Es ist in den vergangenen Jahren nicht oft vorgekommen, dass der Voranschlag der Gemeinde Holderbank einen Ertragsüberschuss aufweist. Meistens resultierte trotz intensiver Sparbemühungen ein Defizit. Dass das Budget 2011 mit einem Ertragsüberschuss schliesst, haben wir in erster Linie dem deutlich höheren Finanzausgleich und dem höheren Kantonsbeitrag an die Lehrerbesoldung zu verdanken. Allerdings wird der Spielraum für die Gemeinden zunehmend enger. Da die Gemeinde nur auf etwa 20 Prozent der gesamten Beträge Einfluss hat – der Rest sind gebundene Ausgaben –, musste der Gemeinderat zwingend Einsparungen vornehmen. Die Vorgabe war klar, nur mit einem positiven Voranschlag kann der Finanzfehlbetrag der letzten beiden Jahre reduziert werden.

Die Aussichten für 2011 sind nicht schlecht. Der Voranschlag zur Laufenden Rechnung 2011 schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 3'453'140.- und einem Ertrag von CHF 3'480'600.- mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'460.- ab.

In der Investitionsrechnung 2011 ergibt sich bei Ausgaben von CHF 709'400.- und Einnahmen von CHF 110'000.- ein Nettoinvestitionsvolumen von CHF 599'400.-

Darin eingeschlossen sind die bereits gesprochenen Kredite für die Sanierung des Alters- und Pflegeheims „Inseli“ in Balsthal, der Gemeindeanteil an die Sanierung der Bacheindolung und Strassenumgestaltung, der Ausbau des Holderwegs sowie der an der letzten Gemeindeversammlung bewilligte Kredit für die Dorfplatzgestaltung.

Ebenfalls enthalten sind neue Kredite für Sanierungsarbeiten im Schulhaus Wässeratte, für die Renovation der Abwartwohnung, die Sanierung von Gemeindestrassen und für den Ersatz der Strassenbeleuchtung bis zum Gasthof Forelle.

In der Investitionsrechnung nicht enthalten ist der Erlös aus dem Verkauf des Grundstücks GB-Nr. 677 am Holderweg.

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget 2010 lassen sich wie folgt erläutern.

Funktionale Gliederung - Laufende Rechnung

KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2011		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	3'453'140.00	3'480'600.00	3'272'290.00	3'184'400.00	3'467'097.63	3'366'049.90
	Ertrags-/Aufwandüberschuss	27'460.00			87'890.00		101'047.73
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	466'450.00	169'200.00	422'340.00	150'200.00	610'494.25	294'920.80
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaufwand	60'400.00	19'700.00	59'640.00	19'700.00	63'861.20	21'733.25
2	BILDUNG Nettoaufwand	1'246'750.00	607'400.00	1'200'070.00	454'300.00	1'254'625.13	549'940.45
3	KULTUR UND FREIZEIT Nettoaufwand	15'040.00	0.00	17'140.00	0.00	14'442.30	0.00
4	GESUNDHEIT Nettoaufwand	86'250.00	86'250.00	69'350.00	69'350.00	67'879.05	67'879.05
5	SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	429'250.00	6'000.00	423'200.00	50'000.00	434'557.55	11'923.15
6	VERKEHR Nettoaufwand	247'500.00	251'100.00	211'800.00	251'100.00	189'708.60	11'797.20
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	375'000.00	338'300.00	375'900.00	340'700.00	366'951.30	338'759.10
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	246'800.00	273'400.00	209'450.00	241'300.00	232'833.50	263'590.50
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	279'700.00	2'041'500.00	283'400.00	1'903'100.00	231'744.75	1'873'385.45
		1'761'800.00		1'619'700.00		1'641'640.70	

Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Trotz Neuorganisation der Gemeindeverwaltung und der Anstellung von Frau Gabriela Vogel liegen die Kosten im Rahmen der letzten Jahre.

2 Bildung

Im Bildungsbereich sorgt vor allem der Subventionssatz für die Lehrerbildung für Einsparungen. Dieser wurde von 64 auf 80 Prozent erhöht. Leider sind die Kosten für die Spezielle Förderung, die Sonderschulen und die Heilpädagogische Sonderschule auch dieses Jahr wieder sehr hoch.

4 Gesundheit

Die Abweichung basiert auf dem stark gestiegenen Gemeindebeitrag an die Spitex Region Balsthal.

5 Soziale Wohlfahrt

Für einmal fallen die Gesamtkosten im Bereich Soziale Wohlfahrt nicht wie üblich in den letzten Jahren überproportional an. Zwar steigen die Kosten an den Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu auch dieses Jahr wieder stark, dafür ist der Beitrag an die Ergänzungsleistungen kleiner, so dass der Nettoaufwand in etwa dem der Rechnung 2009 entspricht.

6 Verkehr

Die Abweichung im Bereich Verkehr betrifft die Leasinggebühr für den Ersatz des Kommunalfahrzeugs. Die anderen Posten liegen im Rahmen vom Vorjahr.

7 Umwelt und Raumordnung

Die Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung) schliessen alle mit einem Ertragsüberschuss ab. Erfreulicherweise darf auch in der Forstrechnung dieses Jahr wieder einmal mit einem guten Ergebnis gerechnet werden.

9 Finanzen und Steuern

Bei den Steuereinnahmen rechnen wir mit einem ähnlichen Ergebnis wie im Budget 2010. Positiv wirkt sich erfreulicherweise der Finanzausgleich aus, der gegenüber dem Vorjahr um über CHF 150'000.- höher ausfällt. Trotz wirtschaftlicher Erholung haben wir den Steuerertrag vorsichtig eingeschätzt. Beim Bader Marcel Fonds rechnen wir auch dieses Jahr wieder mit einem Ertragsüberschuss.

Funktionale Gliederung - Investitionsrechnung

KONTO	INVESTITIONSRECHNUNG	VORANSCHLAG 2011		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	INVESTITIONSRECHNUNG	709'400.00	110'000.00	589'300.00	161'000.00	531'188.75	531'188.75
	Nettoinvestition		599'400.00		428'300.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG					1'257.15	1'257.15
	Nettoausgaben					7'972.50	7'972.50
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT						
	Nettoausgaben						
2	BILDUNG	74'800.00	74'800.00	138'800.00	138'800.00	57'208.80	57'208.80
	Nettoausgaben		74'800.00				
3	KULTUR UND FREIZEIT						
	Nettoausgaben						
4	GESUNDHEIT						
	Nettoausgaben						
5	SOZIALE WOHLFAHRT	63'500.00	63'500.00	63'500.00	63'500.00	63'500.00	63'500.00
	Nettoausgaben		63'500.00				
6	VERKEHR	561'100.00	100'000.00	367'000.00	100'000.00	115'671.80	115'671.80
	Nettoausgaben		461'100.00		267'000.00		
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	10'000.00	10'000.00	20'000.00	61'000.00	206'305.25	77'559.25
	Nettoausgaben		0.00	41'000.00			128'746.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT						
	Nettoausgaben						
9	FINANZVERMÖGEN					79'273.25	453'629.50
	Nettoausgaben					374'356.25	

Investitionsrechnung

2 Bildung

218 Schulanlage

Die geplanten Investitionen sind notwendig um die Funktion und den Wert der Liegenschaften Schulhaus Wässermatte und Abwartwohnung zu erhalten. Nach der Sanierung von 2 Klassenzimmern während der Herbstferien, sollen nun während der Frühlingferien auch die beiden anderen Klassenzimmer erneuert werden. Zudem ist eine sanfte Renovation der Abwartwohnung (Küche und Bad) vorgesehen.

5 Soziale Wohlfahrt

570 Alters- und Pflegeheime

Für die Sanierung des Alters- und Pflegeheims „Inseli“ in Balsthal wird im 2011 die 3. Rate fällig.

6 Verkehr

610 Kantonsstrassen

Gemeindeanteil an die Sanierung der Bacheindolung und Strassenumgestaltung.

620 Gemeindestrassen

Die wesentlichen Ausgaben sind für den Ausbau des Holderwegs und den Dorfplatz (Beleuchtung, Buswartehäuschen, Entwässerung und Ersatz von Abwasserleitungen) geplant. Diese Kredite wurden bereits von der Gemeindeversammlung gesprochen. Weitere Ausgaben sind für die Sanierung der Tiefmattstrasse vorgesehen. Für die Sanierung des Schlossweges wird ein Nachtragskredit benötigt, weil die Hangsicherung zusätzlichen Aufwand verursachte, der nicht voraussehbar war. Zudem haben wir geplant, die Strassenbeleuchtung bis zum Gasthof Forelle im Rahmen der Strassenumgestaltung zu erneuern.

7 Umwelt und Raumordnung

750 Gewässerverbauungen

Bei diesem Kredit handelt es sich um die Weiterführung der Planung für das Projekt „Renaturierung Thalgraben“. Gemäss Gefahrenkarte haben wir hier dringenden Handlungsbedarf.

Antrag und Beschlussentwurf

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Den Voranschlag 2011 der Laufenden Rechnung, der bei einem Aufwand von CHF 3'453'140.- und einem Ertrag von CHF 3'480'600.- mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'460.- schliesst, zu genehmigen.
2. Die Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen
 - Wasserversorgung CHF 2'200.-
 - Abwasserbeseitigung CHF 26'800.-
 - Abfallbeseitigung CHF 10'000.-
 - Forst CHF 41'700.-
 - Marcel Bader Fonds CHF 5'000.-zu genehmigen.
3. Das Projekt „Ersatz Kommunalfahrzeug“ weist jährlich wiederkehrende Ausgaben auf, welche in diesem Umfang durch die Gemeindeversammlung separat zu genehmigen sind.
Gestützt auf Leasingangebote wird der Gemeindeversammlung ein jährlich wiederkehrender Betrag von CHF 28'000.- / Jahr für die nächsten 5 Jahre beantragt.
4. Das Sanierungsprojekt „Schulhaus Wässeratte (Schulzimmer und Abwartwohnung)“ weist mit einer Höhe von CHF 66'000.- einen Umfang auf, welche durch die Gemeindeversammlung separat zu beschliessen ist.
Gestützt auf die Projektkostenberechnung wird der Gemeindeversammlung ein Kredit von CHF 66'000.- zur Ausführung der Sanierungs- und Renovationsarbeiten am Schulhaus Wässeratte und der Abwartwohnung beantragt.
5. Das Projekt „Sanierung Gemeindestrassen“ weist eine Höhe auf, welche durch die Gemeindeversammlung separat zu beschliessen ist.
Gestützt auf die Projektkostenberechnung wird der Gemeindeversammlung ein Kredit von CHF 79'100.- zur Sanierung der Tiefmattstrasse und ein Nachtragskredit für den Schlossweg und den Bärenwilerweg von CHF 70'000.- beantragt.

6. Den Voranschlag der Investitionsrechnung, der bei CHF 709'400.- Ausgaben und CHF 110'000.- Einnahmen mit Nettoinvestitionen von CHF 599'400.- abschliesst, zu genehmigen.
7. Dem Gemeindepersonal wird eine Lohnzulage von 1.0% ausgerichtet.
8. Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen mit 130% der einfachen Staatssteuer wird wie bisher beibehalten.
9. Der Feuerwehrpflichtersatz wird im Minimum mit CHF 20.-, im Maximum mit CHF 400.- festgelegt.
10. Die Genehmigung des Finanzierungsfehlbetrags von CHF 442'690.-. Der Gemeinderat wird ermächtigt, zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrags sowie der vertraglichen Schuldenrückzahlungen von ca. CHF 65'000.- Kreditaufnahmen von maximal CHF 500'000.- zu tätigen, falls dies die Liquidität erfordert.

Ersatz Kommunalfahrzeug

Unser Gemeindefahrzeug ist in die Jahre gekommen. Der Reform Muli 970 wurde 1999 angeschafft und während den vergangenen 11 Jahren mit ca. 3940 Betriebsstunden stark beansprucht. Im nächsten Jahr muss das Fahrzeug zur MFK-Prüfung. Die Kosten für die Instandsetzung werden auf ca. CHF 15'000.- geschätzt. Da auch die jährlichen Unterhaltskosten stetig steigen (2006 betrugten diese noch CHF 5'742.25, 2008 bereits CHF 9'020.80.-), hat der Gemeinderat die Werkkommission beauftragt, nach alternativen Lösungen zu suchen.

In der Folge hat die Werkkommission 6 verschiedene Fahrzeuge evaluiert, darunter Kommunalfahrzeuge der Firmen Aebi und Lindner sowie Traktoren mit Anhängern der Firmen Claas und New Holland. Einige der Fahrzeuge wurden in Holderbank vorgestellt und konnten getestet werden.

Bei der Evaluation wurden nicht nur Anschaffungs- und Betriebskosten beurteilt, es wurde auch berücksichtigt, wie gut sich die Fahrzeuge für ihre Aufgaben in unserer Gemeinde eignen.

Aufgrund verschiedener Kriterien hat sich die Werkkommission für ein Demofahrzeug mit ca. 450 Betriebsstunden vom Typ Lindner Unitrac 102 entschieden. Die Nettokosten betragen CHF 120'000.- inklusive sämtlicher Umbauten für Salzstreuer und Schneepflug und nach Anrechnung der Rücknahme des Refom Muli 970. Die Bruttokosten für ein neues Fahrzeug betragen CHF 176'585.-



Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. November 2010 dem Antrag der Werkkommission nach eingehender Diskussion einstimmig zugestimmt.

Gestützt auf die Vorabklärungen beantragt der Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2010 dem Antrag für die Ersatzbeschaffung des Kommunalfahrzeugs „Lindner Unitrac 102“ mit jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 28'000.- für die nächsten 5 Jahre zu genehmigen.

Sanierung Schulhaus Wässermatte

Wegen oder vielleicht gerade dank des Wasserschadens in den Schulzimmern der 1./2. Klasse und des Werkraums während den Sanierungsarbeiten am Schulhausdach, mussten in diese beiden Schulzimmern Renovationen durchgeführt werden.

Die alten Teppichböden wurden durch einen für Schulzimmer geschätzten Bodenbelag aus Linoleum ersetzt. Dieser ist angenehm warm, leicht zu pflegen und hart im Nehmen. Die Wände und Decken wurden neu gestrichen, die Einbauschränke repariert und die alten Leuchten durch neuere FL-Leuchten ersetzt.

Der grösste Teil dieser Kosten wurde von der Versicherung übernommen. Der Gemeinderat hat im Budget 2011 die Renovation der beiden anderen Klassenzimmer vorgesehen. Die Kosten dafür betragen CHF 20'000.-. Zudem soll die Abwartwohnung sanft renoviert werden. In diese wurden seit dem Neubau ausser für Reparaturen keine Investitionen getätigt.

Instand gestellt werden soll vor allem Küche und Bad. Gemäss vorliegenden Offerten beträgt der Bruttokredit für die Renovation der Abwartwohnung CHF 46'000.-

Zurzeit ist die Wohnung leer, die Nachmiete nach der Renovation ist aber geregelt.

Gestützt auf die Projektkostenberechnung beantragt der Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2010 den Bruttokredit von CHF 66'000.- zur Ausführung der Sanierungs- und Renovationsarbeiten am Schulhaus Wässermatte und der Abwartwohnung zu genehmigen.

Sanierung Gemeindestrasse

Im Investitionsbudget 2011 haben wir für die Sanierung der Gemeindestrassen einen Bruttokredit von CHF 149'100.- vorgesehen.

Geplant ist die Sanierung des Tiefmattweg mit dem Einbau eines neuen Deckbelags. Für die Teilstrecke ab Kreuzung Schattenbergweg bis zum Reservoir betragen die Bruttokosten CHF 29'100.-. Daran beteiligt sich der Kanton mit CHF 22'000.- an Subventionen. Für die Teilstrecke ab Reservoir bis zur Gemeindegrenze ist mit Bruttokosten von CHF 50'000.- zu rechnen. Ob der Kanton auch dieses Teilstück subventioniert, ist zurzeit noch unklar, weil es sich hier nicht um eine Hofzufahrt handelt.

Ausserdem wird für die Sanierung des Schlossweg und Bärenwilerweg ein Nachtragskredit in der Höhe von CHF 70'000.- benötigt. Dass beim Schlosswege zusätzlich der Hang gesichert werden musste, war nicht voraussehbar. Der Kanton beteiligt sich an diesem Mehraufwand mit CHF 60'000.-. Somit bleiben die Kosten für die Gemeinde in etwa im Rahmen der ursprünglich geplanten Nettoinvestition.

Der Gemeinderat hat, gestützt auf die Projektkostenberechnung, der Sanierung Tiefmattstrasse und dem Nachtragskredit für den Schlossweg und den Bärenwilerweg zugestimmt und beantragt zuhanden der Gemeindeversammlung, den Bruttokredit von CHF 149'100.- zu genehmigen.

Verschiedenes

Überlegungen zur zukünftigen Spitexarbeit im Thal

Die Spitex-Organisationen Region Thal (Spitex Balsthal, Spitex Thal, Spitex Laupersdorf und Spitex Mümliswil-Ramiswil) haben sich entschlossen, einen Zusammenschluss ihrer Organisationen ernsthaft zu prüfen.

Die kleinen, an sich sympathischen Spitex-Organisationen stehen heute in einem veränderten Umfeld. Die Spitex der Zukunft wird anders aussehen, mit neuen Qualitätsstandards, EDV-Anforderungen, Fallpauschalen in den Spitälern.

Mit Zustimmung der Trärgemeinden sind die 4 Spitex-Organisationen bereit, eine Projektgruppe zu bilden und eine Zusammenarbeitsform zu prüfen und zu entwickeln. Die Gemeindepräsidenten sind sich einig, dass jetzt gehandelt werden muss, solange die Organisationen noch funktionieren und der äussere Druck nicht zu gross ist.

Nachtbus Angebot

Ab dem 17. Dezember 2010 erhalten die Bezirke Olten, Gösgen, Gäu und Thal ein Nachtbusangebot. Am Wochenende fährt der Nachtbus der Nachtwelle die Einwohner bis 2:30 Uhr in ihre Regionen.

Ab Oensingen sind zwei nächtliche Abfahrten geplant. Um 01:10 Uhr wird der Anschluss vom Fernverkehrszug aus Solothurn und vom Regionalzug aus Olten angeboten, um 02:10 Uhr vom Nachtbus aus Olten. Der Bus ab Oensingen fährt dann via Balsthal und Holderbank (nur bei Bedarf) bis Mümliswil / Ramiswil. Ab Balsthal steht ein Kleinbus für Fahrgäste bis Welschenrohr zur Verfügung.

Das Angebot wird versuchsweise für 3 Jahre eingeführt.

Friedensrichter

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 12. Oktober 2010 gemäss § 61 Abs. 5 der Gemeindeordnung einstimmig Herrn Urs Engeler zum Friedensrichter für den Rest der Amtsperiode 2009 – 2013 gewählt.

Raumentwicklungsprogramm Thal (REP)

Die Thaler Gemeindepräsidenten haben sich in ihrer Funktion als Vorstand des Naturparks in mehreren Workshops und Sitzungen mit Projekten befasst, welche ab 2012 in die Programmvereinbarung mit dem Bundesamt für Umwelt einfließen sollen.

Für das Raumentwicklungsprogramm Thal (REP Thal), welches die Bereiche Siedlung und Landwirtschaft umfasst, sollen aus den Gremien der Gemeinden Delegationen von zwei bis vier Personen gefunden werden, die am REP weiterarbeiten.

Interessierte melden sich bitte beim Gemeindepräsidenten oder auf der Gemeindekanzlei.

In der nächster Zeit werden an allen Eingangsstrassen zum Naturpark Thal „Eingangstafeln“ aufgestellt. In Holderbank wird die Eingangstafel an der Kantonsgrenze, auf Gemeindegebiet von Langenbruck platziert.



Holderbank, 26. November 2010

Für den Gemeinderat

Urs Hubler
Gemeindepräsident

Die Theatergruppe Holderbank präsentiert:

Der wahre Jakob

von Franz Arnold und Ernst Bach
bearbeitet durch Max Dettwiler

Regie: Mariella Flury

Mehrzweckhalle
4718 Holderbank SO

Vorverkauf ab 27. Dez. 2010
Tel. 062 391 56 61
Montag bis Freitag
13.00 - 16.00 Uhr

Spielplan - Saison 2011

Première Freitag, 14. Januar 2011, 20:00
Samstag, 15. Januar 2011, 20:00
Sonntag, 16. Januar 2011, 15:00

Mittwoch, 19. Januar 2011, 20:00
Donnerstag, 20. Januar 2011, 20:00
Freitag, 21. Januar 2011, 20:00
Samstag, 22. Januar 2011, 20:00

Die Theatergruppe probt

Alljährlich im Herbst steigt die Aktivität in der TGH, die Proben zu einem neuen Stück beginnen. Der Beginn der Proben ist aber nicht der Anfang zum neuen Stück. Vorgängig mussten Stücke gelesen werden, besprochen und beurteilt.

Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Genre des neuen Stücks. Soll es ein Krimi sein, eine Komödie oder ein Lustspiel? Diesmal sollte es wieder einmal ein klassischer Schwank sein! Wenn schon Schwank, dann Arnold und Bach! Auf die beiden Altmeister kann man sich verlassen. Die Stückwahlkommission schlug der Vereinsversammlung vor, das Stück „Der wahre Jakob“ zu wählen, was die Versammlung auch tat.

Das Stück spielt in Sittenbach an der Sitter. Peter Strub ist dort Stadtrat, Präsident des Sittlichkeitsvereins und Vizepräsident des Keuschheitsbundes. Er gilt als Säule von Sitte und Moral.

Strub wird vom Verein bestimmt, zusammen mit seinem Freund Heini Böckli den Kongress für Sitte und Moral in der nahen Stadt zu besuchen. Die beiden Delegierten schwänzen aber den Kongress und gehen ins Variété!

Dort verliebt sich Strub in eine Tänzerin. Als diese später in Sittenbach ihren Verehrer besucht, gerät die ganze Welt aus den Fugen. Wie es am Ende doch noch zu einem Happy-End kommt, erzählen uns Franz Arnold und Ernst Bach in bewährter humorvoller Art und Weise.

Max Dettwiler

Jugendmusiklager 2010

Seit 2005 gibt es die Jugendmusik Holderbank. Etwa 20 Jugendliche sind gerne und motiviert dabei. Wir treten an den Weihnachtskonzerten zusammen mit der Musikgesellschaft Eintracht Holderbank auf, an den jeweiligen Lagerschlusskonzerten und spielen verschiedene Ständelis. Am letzten Jugendmusiktag in Stüsslingen wurden wir mit dem 1. Platz für unsere Leistungen belohnt.

Das Lagermotto 2010 war „On the movie Set“. Für dieses Motto erlernten wir verschiedene Film-Musik-Stücke.

Dienstag 12. Oktober um 8 Uhr ging es los, wir fuhren mit unserem musikalischen Leiter Wolfgang Nussbauer mit Autos nach Schelten, um ein aufregendes Musiklager zu erleben. Kurz nach 9 Uhr starteten alle mit den Registerproben. Nach dem köstlichem Spaghetti-Plausch am Mittag probten wir wieder bis um halb 4 Uhr. Nach einer Pause hatten wir noch eine Gesamtprobe vor dem Abendessen. Abends gab es ein Geländespiel mit Scherzfragen und dem Thema Musik. 23 Uhr war Nachtruhe.

Halb 8 Uhr, Zeit zum Aufstehen. Gestärkt von dem Frühstücksbuffet ging es weiter mit den Registerproben, gleich wie am Dienstag. Am Abend jedoch spazierten wir alle zusammen Richtung „Hinterhaus“. Dort erzählte unser Ersatzchef Wendelin die Geschichte vom Scheltenmöhri. Mit einem mulmigen Gefühl von der Gruselgeschichte gingen wir zum Lager-

haus zurück, wobei der eine oder andere einen Streich nicht zurückhalten konnte um uns Angst einzujagen.

Etwas unsanft wurden wir am Donnerstag mit einer Hupe geweckt. Anders als die 2 Tage zuvor hatten wir ab jetzt keine Registerproben mehr, sondern nur noch Gesamtproben. Nach dem Mittagessen gingen alle Jugendlichen mit Wendelin Koch ins schöne Städtchen Laufen, um sich umzusehen und um in dem einen oder anderen Laden zu shoppen. Nach dem Znacht hatten wir noch Einmaleins Gesamtprobe. Gesamtprobe, Mittagessen, Gesamtprobe, dieser Ablauf mit Pausen war am Freitag angesagt. Zum Znacht durften wir ein feines Fondue im Lagerhaus geniessen, und anschliessend feierten wir noch den Geburtstag von Joelle. So klang der Abend gemütlich aus. Da es der letzte Abend war, organisierten Nicole und Laura einen bunten Abend mit Montagsmaler, Wis-

sensquiz und Verstecken. Nachtruhe war um 24 Uhr.

Müde von der vergangenen Woche mussten wir am Samstag um 8 Uhr aufstehen, anschließend Frühstück und das Lagerhaus putzen. Ca. 11 Uhr fuhren die ersten von Schelten nach Holderbank zurück. In Holderbank angekommen räumten wir alles schnell aus um uns Zuhause ausruhen zu können, denn gegen Abend spielten wir ein kleines Ständeli für den Ueli Hafner Ehrenplatz, Apèro inbegriffen. Am Sonntag trafen sich alle um halb 5 Uhr beim Probelokal, um für unser Konzert einzurichten und für die Vorprobe. Die Besuchern sagten, es sei ein sehr gelungenes Konzert. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass der eine oder andere Jungmusikant, welcher noch nicht in der Jugendmusik ist, aber schon 1 Jahr Unterricht hatte, sich uns anschliesst.

Nina Bader



Samariterverein

Der Samariterverein Holderbank besteht aus 14 Vereinsmitgliedern. Neu treffen wir uns jeden ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr zu einer interessanten Vereinsübung im alten Schulhaus.

Am Donnerstag 07. Oktober 2010 führte unser Verein einen Parcours für die ganze Bevölkerung durch. Mit verschiedenen Posten wollten wir euch zeigen, was ihr aus dem Nothilfekurs schon vergessen habt. Es war schön, dass etliche Familien teilgenommen haben. Zum Abschluss hatten wir uns im Vereinslokal bei Wienerli und Brot sowie Kaffee und Kuchen getroffen. Es war ein gelungener Abend.

Der nächste Nothilfekurs findet am Freitag, 25. Februar und Samstag, 26. Feb. 2011 in unserem Lokal statt. Ich hoffe, euer Interesse geweckt zu haben und euch unverbindlich mal in einer Vereinsübung begrüßen zu dürfen.

Die Präsidentin und technische Leiterin Priska Bader



Holderbank gratuliert Priska und Martin Bader zum Nachwuchs!

Feldschützengesellschaft

Die Feldschützengesellschaft wurde 1874 gegründet. Sie ist damit der älteste Verein in Holderbank.

Der Schützenverein zählt zur Zeit 45 Vereinsmitglieder.

Seit dem Jahr 2002 schiessen die Feldschützen auf der Schiessanlage Sandgrube in Mümliswil.

1992 durfte der Verein eine neue Standarte einweihen.

Unser Verein pflegt die Kameradschaft mit speziellen Vereinsanlässen.

Jedes Jahr am 15. August findet eine Vereinswanderung mit anschliessendem Bräteln statt.

Am ersten Wochenende im September betreiben wir die Bierschwemme am Huuderefest.

Im Oktober findet das Endschiessen statt, wo im gemütlichen Teil die Kameradschaft gepflegt wird.

Als Abschluss der Saison führen wir stets im November im Restaurant Forelle eine Jassmeisterschaft durch, dort haben auch Leute, die keine Spitzenschützen sind, eine Siegeschance.

Neue Vereinsmitglieder sind stets herzlich willkommen.

Der Vereinspräsident Martin Bader



Die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Eintracht Holderbank

Das Suchen und Warten hatte ein Ende – die MG Eintracht Holderbank erhielt ihr neues Outfit und durfte sich an der feierlichen Weihung erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. Ein Staunen und Raunen ging durch die Reihen der Pfarrkirche St. Fridolin, als die Musikantinnen und Musikanten durch den Mittelgang zu Alphorn- und Orgelklängen einmarschierten. Leuchtend rote Vestons und schwarze Hosen – ein Novum in der 80-jährigen Vereinsgeschichte! Bis anhin zeigte sich die „schwarzi Musig“ traditionell stets in Blautönen.

Die aus fünf Vereinsmitgliedern und dem OK-Präsidenten, Walter R. Graf, bestehende Arbeitsgruppe „Uniformenauswahl“ stellte in Zusammenarbeit mit dem Atelier Büttiker verschiedene Modelle zur Auswahl vor. Nach dem Ausschussverfahren und einigen Diskussionen beschloss der Verein, Mut zur Farbe zu bekennen und sich für dieses Erscheinungsbild zu entscheiden. Damit diese Neuanschaffung getätigt werden konnte, durfte die MG Eintracht auf die grosse Unterstützung vieler Privatpersonen sowie aus Gewerbe, Industrie und Wirtschaft, zählen. Herzlichen Dank all denjenigen, die in irgendwelcher Form dazu beigetragen haben, die Neuuniformierung zu realisieren.

Die Musikgesellschaft Eintracht Holderbank weiss dieses Geschenk zu schätzen und freut sich, die Uniform bei kommenden Auftritten präsentieren zu können.

Sandra Dubach



Adventskonzert

Musikschule Holderbank
unter der Leitung von Markus Nussbaumer

Musikgesellschaft Eintracht Holderbank
unter der Leitung von Wolfgang Nussbaumer

Samstag, 11. Dezember 2010
19.00 Uhr in der St. Fridolinskirche Holderbank

Freie Kollekte

Liebe Kinder, liebe Eltern

Bringen wir gemeinsam Licht und Wärme in die dunkle und kalte Jahreszeit.

Ihr alle seid ganz herzlich eingeladen zu einer

Geschichten- und Märlistunde

am

**Dienstag, den 14. Dez. 2010,
um 17.59 Uhr in der Aula der Schule Holderbank.**

Für diesen Anlass konnte Herr Hermann Frietsch, Buchautor für Märchen und Geschichten, gewonnen werden.

Im Anschluss gibt es Weihnachtsgebäck und den sagenumwobenen Skilagertee.

Also kommen, sehen, hören, mitmachen und sich auf einen lustigen und stimmungsvollen Abend freuen.

Katholische Gottesdienste in Holderbank

- Samstag, 11.12.2010 (3. Advent) um 19.00 Uhr Adventskonzert MG Eintracht und Musikschule mit Adventsgedanken
- Sonntag, 19.12.2010 (4. Advent) um 9.00 Uhr
- Montag, 20.12.2010 um 19.00 Uhr Buss- und Versöhnungsfeier
- Freitag, 24.12.2010 um 17.00 Uhr Eucharistiefeier (Weihnachtsgottesdienst)
- Samstag, 25.12.2010 kein Gottesdienst (11.15 in Langenbruck)
- Sonntag, 26.12.2010 um 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung von Stefanuswein
- Samstag, 1.1.2011 um 18.00 Uhr Neujahrsgottesdienst
- Samstag, 8.1.2011 um 18.00 Uhr Eucharistiefeier (Epiphanie)
- Sonntag, 16.1.2011 um 9.00 Uhr Kommunionfeier
- Sonntag, 23.1.2011 kein Gottesdienst (Jede 4. Woche kein Gottesdienst)
- Sonntag, 30.1.2011 um 9.00 Uhr Eucharistiefeier
- Samstag, 5.2.2011 um 18.00 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 13.2.2011 um 9.00 Uhr Kommunionfeier
- Sonntag, 20.2.2011 kein Gottesdienst
- Sonntag, 27.2.2011 um 9.00 Uhr Eucharistiefeier